

# Jugendgruppe wird zu einer **weltweiten Gemeindebewegung**

Charisma-Gespräch mit Pastor Bruce Williams (Australien) über C3

**Frage:** *Bevor wir auf C3 eingehen, möchte ich erst einmal fragen, wie überhaupt der geistliche Aufbruch der letzten Jahrzehnte in Australien entstand?*

**Antwort:** Einflussreich war in den 70er- und 80er-Jahren der nationale Leiter der *Assemblies of God*, **Andrew Evans**. Als er Jahre später in die Politik ging, übernahm einer seiner Söhne die AoG-Hauptgemeinde. Ein anderer Sohn, Russel Evans, startete die *Planet-shakers*, die durch ihre Musik weltweit bekannt wurden.

Charismatische Aufbrüche habe ich besonders in den historischen Kirchen – der katholischen, der anglikanischen, teilweise auch der lutherischen – beobachtet, während sich die Baptisten eher zurückhielten. Der geistliche Aufbruch war in Südaustralien ab den 1970er-Jahren am stärksten.

Ich erlebte ihn innerhalb der Methodistenkirche und durch Einflüsse von außen. Zum Beispiel hatten die Besuche von John Wimber und später von John Arnott nachhaltige Wirkung auf die Erneuerung in Australien.

**Wann und wie begann eure Kirche, die C3?**

Alles begann in Neuseeland Anfang der 1970er-Jahre mit einigen Ex-Hippies, die ein *Assembly of God*-Pastor betreute und deren Leiter **Phil und Christine Pringle** wurden. Ende der 70er-Jahre starteten sie mit einer Handvoll junger Leute in *Sydney* die erste Gemeinde und nannten sie *Christian City*



**Bruce & Julie Williams**, Pastoren der C3 Adelaide Hills-Gemeinde mit regionaler Verantwortung für Südaustralien und den Bundesstaat Northern Territory.



*Church*. Weil es ab und zu Verwechslungen gab, entschieden wir uns für das Kürzel **C3**: *Christlich*, weil wir Gemeinde Jesu Christi sind, *City*, weil wir in einer Stadt sind, *Church* = Kirche. Es folgten Gemeindegründungen in ganz Australien und Neuseeland. In den 1990ern setzte sich das international fort. Pastor Phil ist bis heute Gesamtleiter unserer C3-Bewegung.

**Was sind die Charakteristika der C3-Gemeinden?**

Ein hohes Maß an gegenseitiger Freundschaft und Ermutigung. Wir bauen nicht nur Gemeinde, sondern wir möchten ein Stückweit unser Leben teilen.

Zur C3-DNA gehört aber auch, neue Gemeinden zu pflanzen. Außerdem kleinen Gemeinden zu helfen, sie zu stärken, sie aufzunehmen, wenn sie das möchten.

